

Produktinformation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 7/8: **Frank Gehry**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bayerisches Nationalmuseum München

Wallfahrt kennt keine Grenzen
Wertvolle illuminierte Handschriften, originale Gewänder und Darstellungen in der Kunst zeigen den Pilger unterwegs
bis 7.10.

Neue Pinakothek München

Epitaphien von Fritz Koenig
(anlässlich des Deutschen Katholikentages)
bis 26.8.

Stadtmuseum München

Von Kopf bis Hut, Kulturgeschichte der Kopfbedeckung vom 17. bis 20. Jahrhundert
bis 9.9.
William Hogarth – Sittenbilder aus dem 18. Jahrhundert, Karikaturen
bis 2.9.

Museum of Modern Art New York

Überblick zeitgenössischer Malerei und Plastik – Schau zur Wiedereröffnung mit 150 Arbeiten von 120 Künstlern aus 16 Ländern
bis 28.8.

Germanisches National Museum Nürnberg

Rudolf Schoofs – Neue Arbeiten (Heuss-Bau)
bis 26.8.
Modeentwürfe der Wiener Werkstätte – Holzschnitte von 1914/1915 und Accessoires (Ostbau)
bis 30.9.
Aus der Geschichte zweier mittelalterlicher Häuser – Funde aus der Nürnberger Altstadt (Atrium)
bis 16.9.
Deutsche Zeichnungen der Sammlung Dr. Schoch (Goldsaal)
3.8.–23.9.

National Gallery of Canada Ottawa

Zeitgenössische Kunst seit 1964
bis 26.8.

Musée des Arts Décoratifs Paris

40 ans de politiques
bis 17.9.

Kunst in Katharinen St.Gallen

Zeitgenössische Textilkunst – Vom Wandbehang zum Raumobjekt
bis 26.8.

Salzburger Museum C.A. Salzburg

Hans Makart – Zeichnungen
bis 23.9.

Schloss Schallaburg, Niederösterreich

Barock und Klassik – 640 DDR-Leihgaben dokumentieren die Bedeutung der Kunstzentren Dresden, Potsdam, Dessau und Weimar im 18. Jahrhundert
bis 14.10.

Kunstmuseum Solothurn

Frühe Kunst aus Mali
bis Ende 1984

Kunstmuseum des Kantons Thurgau Kartaue Ittingen, Warth

Jannis Kounellis, Mario Merz, A. R. Penck (Werke aus der Sammlung Crex)
(Ausstellungskeller 2 und 3)
bis 21.12.
Sonderausstellung des heiligen Bruno (Ostkreuzgang)
bis 30.9.

Accademia Venezia/Brera Milano

Carlo Scarpa
bis Januar 1985

Kunstmuseum Winterthur

Experiment Sammlung II
«Fünf Sammlungen für das Museum»
bis 26.8.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur

Franz Wanner
bis 22.9.

Museum in der Burg Zug

Die Kirchenschätze von St. Oswald und St. Michael in Zug
bis 31.12.

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Zurück ins Biedermeier – Eine unpolitische Ausstellung aus aktuellen Anlässen
bis 2.9.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Kunststoff-Objekte 1860–1960
Sammlung Kölsch
bis 26.8.
Überall ist Babylon – Architekturfantasien von Pietro Fontana
bis 26.8.

Kunsthaus Zürich

Kunstschätze aus alt Nigeria
17.8.–11.11.
Arnulf Rainer – Hiroshima
4.8.–23.9.
Hans Staub/Henriette Grindat/
Kaspar Linder
(Erdgeschoss Raum I–III)
18.8.–7.10.

Vorschau

Deutscher Stahlbautag

18.–20. Oktober 1984
in Köln

2. Internationaler Kongress für Altstadt und Baukultur

27.–30. September 1984
in Graz
Unterlagen sind erhältlich beim Internationalen Städteforum Graz, Hauptplatz 3, A-8010 Graz.

Bauveranstaltungen im Haus der Technik, Hollestrasse 1, 4300 Essen

6.11.1984 Fachveranstaltung
«EDV-Einsatz im Bauhandwerksbetrieb»
Leitung: Prof. Dr.-Ing. U. Blecken

6.–7.11.1984 Kurs
«Planen und Bauen mit keramischen Fliesen und Platten»
Leitung: Dipl.-Ing. E.U. Niemer

7.11.1984 Fachveranstaltung
«Vorbeugender Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren»
Leitung: Oberreg.-Brandrat Dipl.-Ing. W. Heise

8.11.1984 Kurs
«Leitungstunnelbau»
Leitung: Dr.-Ing. E.h. E. Kuntze

8.11.1984 Kurs
«Ausbau von Dachräumen»
Leitung: Dipl.-Ing. W. Lehmann

8.–9.11.1984 Kurs
«Krisensteuerung im Unternehmen»
Leitung: Dipl.-Volkswirt K. Linke

14.11.1984 Tagung
«Neue Arbeitstechniken und Arbeitsgebiete im Vermessungswesen»
Leitung: Dr.-Ing. H.-J. Platen

14.–15.11.1984 Fachveranstaltung
«Brandschutz und Feuersicherheit im Verbrauchermarkt und Warenhaus»
Leitung: Brand-Ing. F. Isterling

15.11.1984 Kurs
«Rissinjektionen»
Leitung: Ing. K. Asendorf

15.–16.11.1984 Seminar
«Neue Aufträge durch überzeugende Akquisitionsgespräche»
Leitung: R. Michahelles, M.A. phil.

15.–16.11.1984 Kurs
«Bauphysikalische Messtechnik»
Leitung: Dr.-Ing. H. Fischer

27.11.1984 Fachveranstaltung
«Wirtschaftliche Organisation der Unterhaltung von Gebäuden»
Leitung: Dipl.-Volksw. E. Immesberger

28.11.1984 Kurs
«Preiswerte Grafiksysteme für das Ingenieurwesen»
Leitung: Dipl.-Ing. R. Kulzer

28.–29.11.1984 Kurs
«Beschichtungssysteme im Bauwesen»
Leitung: F. Wörsdorfer
29.11.1984 Kurs
«Die wirtschaftliche Dämmung von Gebäuden»
Leitung: Priv.-Doz. Dr.-Ing. C. Meier

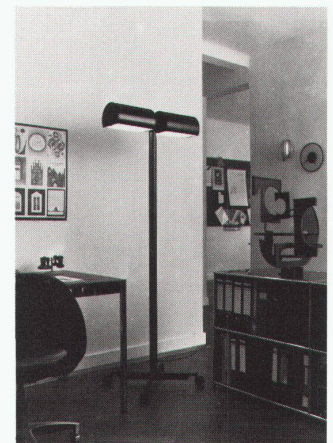
30.11.1984 Seminar
«Bauvertragsrecht»
Leitung: Rechtsanwältin Liane Linke

Produktinformation

Raumfluter 6000

Das Kotzolt-Raumfluter-6000-Programm ist die Fortführung der Idee, technisch erstklassige, energiesparende, in der Ausführung hochwertige Leuchten in klaren Formen zu fertigen.

Stativfluter, Wand-, Decken- und Deckeneinbauflater, Fluter für den Einsatz in 1- und 3-Phasen-Stromschiene und Fluter für die Montage in die Kotzolt-Lichtrohr-Systeme 3000, 4000 und 8000 DMS bedeuten: bedarfsgerechtes, lenkbares Licht für das Büro, den Verkaufs- oder Wohnbereich.



Die energiesparenden Leuchtmittel LL 18 W – 58 W, PL 11 W – 35 W und HQI-TS 70 W mit 67 – 86 Lumen pro Watt Lichtausbeute garantieren optimale, individuelle Ausleuchtung bei geringer Anschlussleistung.
Kotzolt Leuchten, D-4920 Lemgo 1